

UHG Fischenthal



Generalversammlung der Unterhaltsgenossenschaft Fischenthal

Montag, 19. Oktober 2020, 19 Uhr, Saal Rest. Blume, Fischenthal

Protokoll

1) Begrüssung

- Eröffnung der GV um 19:05
- Es sind 19 Stimmberechtigte anwesend.
- Entschuldigte werden nicht erwähnt. Es sind dies folgende Mitglieder:
Fachstelle Naturschutz/Jaqueline Stalder, AWEL/Gebietsbetreuerin Sandra Winiger, Werke Gemeindeverwaltung Bäretswil, Staatswald St. Gallen/Nik Fankhauser, Hannes Steffen, Müller Madleine und Armin, Simon Liselotte, Dönni Othmar, Emmenegger Jakob, Züger Christa und Robert, Cugini Thomas, Brändle Emma, Reiser Emil, Verein Hörnlihaus Marianne Fischer, Hürlimann Adrian, Strommer Benjamin; Vorstandsmitglied Urs Keller
- Die Ausschreibung und die schriftliche Zustellung erfolgten fristgerecht.
- Publikation auf der Website der Gemeinde Fischenthal

2) Wahl der Stimmzähler / Protokollprüfer

- Als Stimmzähler und Protokollprüfer wird vorgeschlagen und gewählt:
Koni Stäheli
- Die Veröffentlichung der Beschlüsse und des Protokolls erfolgen am 27. Oktober 2020 auf der Website der Gemeinde Fischenthal. Ab diesem Datum liegt das Protokoll auch während 30 Tagen auf der Gemeindeverwaltung zur Einsicht auf.

3) Jahresberichte des Vorstandes / Jahresrechnungen 2018 und 2019 / Revisionsberichte

Der Jahresbericht wurde mit der Einladung versandt und auf der Website der Gemeinde Fischenthal publiziert.

Die Versammlung nimmt den Bericht zustimmend zur Kenntnis. Es gibt keine Fragen und auch keine Einwendungen.

Jahresrechnung 2018

Die Präsidentin gibt dazu folgende Erläuterungen ab.

- Beim Unterhalt Flurwege/Strassen gibt es eine Differenz zu Budget und Vorjahr. Verschiedene Projekte wurden im 2018 abgeschlossen und abgerechnet, auch fand der Übergang vom bisherigen zum neuen Präsidium statt.
- Betreffend Drainagen 2018 gab es Verschiebungen ins nächste Jahr, Rechnungen trafen erst ein, als die Buchhaltung bereits abgeschlossen war.
- Der Übrige Ertrag von CHF. 10'285 resultiert aus der Auflösung der Meliorationsgenossenschaft.

Visum Protokollprüfer:



- Allgemeiner Sachaufwand (Differenz zum Budget + CHF. 600.-), da gab es mehr Grenzänderungen.

Der Ertragsüberschuss beträgt CHF 34'374, damit steigt das Eigenkapital von CHF 113'471 Anfang Jahr auf CHF 147'845 per 31.12.2018.

Auf Nachfrage gibt es keine Fragen aus der Versammlung zur Rechnung 2018.

Jahresrechnung 2019

- Zur Differenz bei Unterhalt Flurwege/Strassen möchten wir gerne aufzeigen was wir gemacht haben. Ein Grossteil des Unterhaltes konnte als Periodische Wiederinstand-stellungsarbeiten abgerechnet werden. Wir sind sehr froh, für die Beiträge, die wir von der öffentlichen Hand erhalten.

So wurden 2019 Projekte im Umfang von CHF. 143'439.- realisiert, die Laufende Rechnung jedoch nur mit CHF. 12'277.- belastet. Der Rest wurde aus dem Konto 3600.00, Beiträgen von Kanton, Bund und Gemeinde sowie Restkostenanteilen von Anstössern finanziert.

- Unter Dienstleistungen Dritter wird folgendes verbucht, die Buchführung inkl. Spesen von CHF 4'500, erfolgreich erledigt durch die Gemeinde, Miete Lagerplätze inkl. Spesen CHF 3'450, dazu speziell im 2019 Geometerkosten von CHF 2'477 plus eine Nachzahlung Lagerplatzmiete aus früheren Jahren CHF 2'000.

Das Eigenkapital stieg um den Gewinn 2019 von CHF 15'620 auf CHF 163'465 per 31.12.2019.

Es gibt keine Fragen aus der Versammlung dazu.

Die Jahresrechnungen 2018 und 2019 wurden von der RPK Fischenthal geprüft und am 22. März 2020 als in Ordnung befunden. Die RPK beantragt der Generalversammlung die Abnahme der Jahresrechnungen.

4) Genehmigung und Entlastung

a) Rechnungsabnahme und Decharge Erteilung
2018

Abstimmungsergebnis: Zustimmung 19, Gegenstimmen 0, Enthaltungen 0

2019

Abstimmungsergebnis: Zustimmung 19, Gegenstimmen 0, Enthaltungen 0

b) Budget 2021 und 2022

Es gibt eine Änderung zum ausgeschriebenen Budget.

Infolge des angestiegenen Eigenkapitals möchten wir keine Mitgliederbeiträge einziehen im 2021. Herbert Müller hat uns auf den Gemeinderatsbeschluss vom 17.01.2018 hingewiesen, wonach der Beitrag der Gemeinde im gleichen Umfang wie die Mitgliederbeiträge zu reduzieren ist. Die UHG hat deshalb für das Jahr 2021 auf den Beitrag der Gemeinde von CHF 27'000 zu verzichten. Der Aufwandüberschuss ist aus dem Eigenkapital zu finanzieren.

Die UHG ist eine gemeinnützige Organisation, das Eigenkapital gemäss Statuten soll sich um die CHF 30'000 bewegen. Wie aus der Darstellung hervorgeht, liegen wir mit unserem vorgeschlagenen Budget per Ende 2022 mit rund CHF. 73'000.- noch immer über diesem Betrag.

Herbert Müller, Raphael Müller, Hans Egli und Ruedi Mauri votieren gegen den vorgeschlagenen Einzugsverzicht im Jahr 2021. Alle sind der Meinung, dass mehr Gelder in den Unterhalt der Strassen und Wege fliessen sollten.

Elsbeth Piscitelli erklärt, dass der Unterhalt geregelt ist durch Gebietsbetreuer und Flurwarte, die Unterhaltsbedarf anmelden. Wird ein Bedarf durch Genossenschafter mitgeteilt, prüft der Vorstand auch diesen.

Hano Vontobel gibt zu bedenken, dass der Ausbaustandart der Erschliessungen an die Bedeutung und Nutzung im betroffenen Gebiet angepasst werden muss. Für die Landeigentümer gibt es schon seit längerem praktisch keine Erträge aus Feld und Wald, deshalb sollen auch die Beiträge in einem vernünftigen Rahmen liegen.

Herbert Müller stellt den Antrag 2021 immerhin 50% des Beitrags einzuziehen und damit auch CHF. 13'500.- von der Gemeinde zu erhalten.

Hano Vontobel gibt zu bedenken das der Aufwand für den Einzug nicht unbedeutend ist.

Es wird vorgeschlagen, den normalen Einzug im Jahr 2021 zu vollziehen.

Zuerst wird über den Antrag von Herbert Müller abgestimmt, 50 % der Mitgliederbeiträge einzuziehen.

Abstimmungsresultat: Zustimmung 5, Gegenstimmen 10, Enthaltungen 4

Aufgrund des Resultates wird der Antrag auf vollen Einzug im 2021 verzichtet.

Der Vorstand empfiehlt das vorliegende Budget 2021 zu Annahme.

Abstimmungsresultat: Zustimmung 12, Gegenstimmen 4, Enthaltungen 3

Der Vorstand empfiehlt das vorliegende Budget 2022 zu Annahme.

Abstimmungsresultat: Zustimmung 17, Gegenstimmen 2, Enthaltungen 0

5) **Abtretung Weggrundstücke an Privateigentümer**

Rappengubel

Bereits 2013 ist der betroffene Weg bei starken Niederschlägen einmal abgerutscht und wurde saniert. Im Juli 2018 ist nach Holzereiarbeiten nochmals eine grosse Rutschung entstanden. 2019 ist auch noch der Wanderweg oberhalb nachgerutscht. Dieser Schaden wurde vom unterhaltspflichtigen Tiefbauamt in eigener Regie wiederhergestellt. Das hauptsächlich betroffene Wegstück erschliesst das Gebiet Rappengubel von unten, diente bisher der Nutzung von Landwirtschaftsland und war die einzige Zufahrt zur Scheune von Raphael Müller im Rappengubel. Die Sanierung mit dem üblichen Standard würde gegen CHF. 100'000.- kosten, Beiträge von Bund, Kanton und Gemeinde würden maximal 65% der Kosten decken, den Rest müsste die UHGF selbst tragen.

Raphael Müller hat in der Zwischenzeit die Möglichkeit geschaffen auch von oben in das betroffene Gebiet zu gelangen. Er würde die Zufahrt von unten eventuell selbst wiederherstellen.

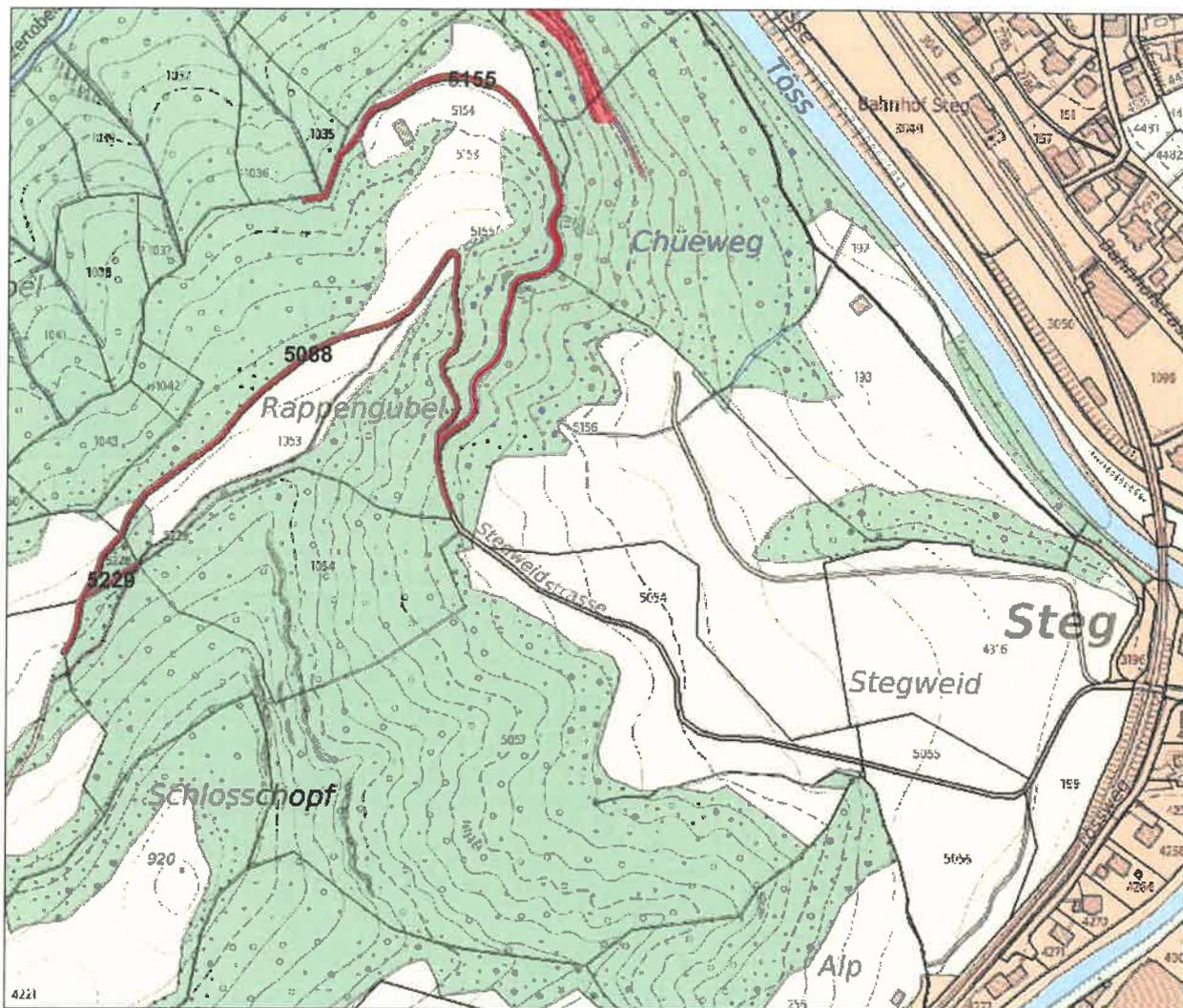
Die Waldbewirtschaftung erfolgt in diesem Gebiet ausschliesslich mit dem Einsatz von Seilkrananlagen. Der Wanderweg ist durch Eintragungen im Richtplan gesichert.

Oliver Bieri, Eigentümer des Grundstücks Nr. 5156 fragt an, wie es bei einem Schadenfall wie dem Abrutschen von Hangpartien aussehen würde.

Der Vorstand versichert ihm, dass die Genossenschaft auch in solchen Fällen unterstützt und es gibt auch einen Elementarschadenfond.

Antrag Vorstand: Abtretung der Wege an Raphael Müller gemäss Plan

Abstimmungsresultat: Zustimmung 19, Gegenstimmen 0, Enthaltungen 0



Stutz

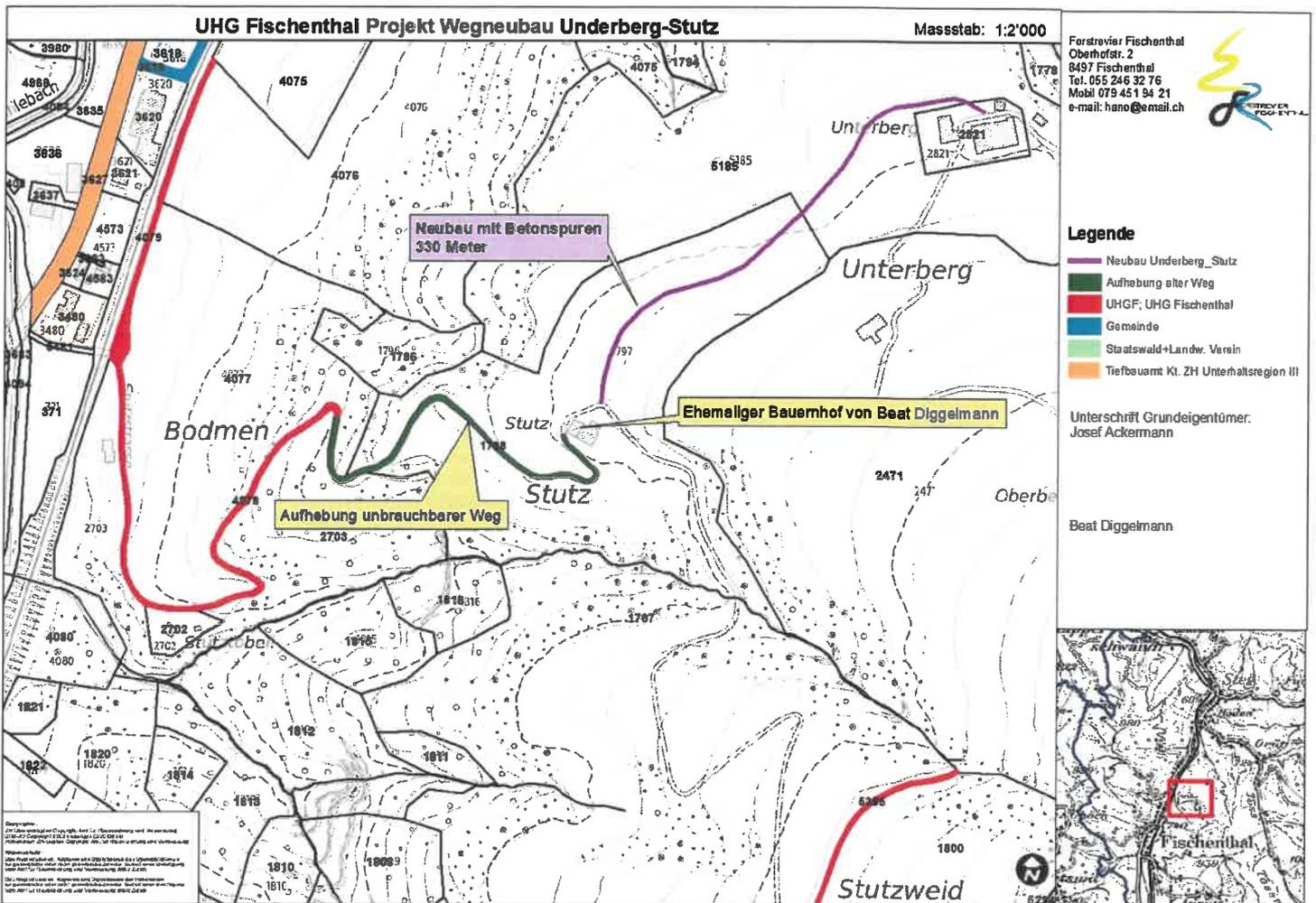
Die Erschliessung des ehemaligen Bauernhofs im Stutz wird mit einem Bauprojekt neu über den Unterberg erfolgen. Dadurch wird das Grundstück 1798 nicht mehr gebraucht und kann an den Anstösser Beat Diggelmann abgetreten werden.

Aus der Versammlung wird angefragt wie viel die UHGF an die neue Strasse zahlen muss.

Bei einer Besichtigung des Weges vor rund 10 Jahren wurde der Kostenanteil für eine Sanierung des Weges von der unteren Seite für die UHG auf CHF 10'000.- bis 15'000.- geschätzt. In dieser Grössenordnung wird auch der Beitrag an die neue Erschliessung liegen.

Antrag Vorstand: Abtretung des Grundstücks 1798 an Beat Diggelmann, unter Vorbehalt der Umsetzung der bewilligten Erschliessung

Abstimmungsresultat: Zustimmung 19, Gegenstimmen 0, Enthaltungen 0



6) **Mitgliedschaft beim FSC (Forest Stewardship Council)**

Das Label FSC wird von vielen Holzverarbeitenden Betrieben verlangt und die Vermarktung des Holzes ohne Label ist aufwendig und die Preise sind schlechter. Für das Label wird bereits heute eine Abgabe von CHF. -30 / Kubikmeter Stammholz entrichtet. Bisher galt ein mündlicher Vertrag, neu muss mit jedem Waldbesitzer oder mit einer Organisation, in der alle Waldbesitzer vertreten sind, ein Vertrag abgeschlossen werden.

Einzelne Waldbesitzer können eine Mitgliedschaft ablehnen und werden als nicht zertifiziert registriert. Dazu muss eine Meldung an den zuständigen Förster Hano Vontobel gemacht werden.

Antrag Vorstand: Mitgliedschaft mit Vertrag **Rückwirkend auf den 27. April 2020** für alle Mitglieder mit Waldflächen.

Für Sägereien und Holzkäufer ist es unmöglich, FSC zertifiziertes von anderem Holz zu trennen. Es wird deshalb immer schwieriger, bald unmöglich, Holz ohne Label zu verkaufen.

Die Auflagen und administrativen Verpflichtungen sind auch bei den Förstern nicht

Visum Protokollprüfer:

K. Hühner

unumstritten. Elsbeth Piscitelli und Beat Diggelmann weisen auf die positiven Seiten des Labels hin.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung 16, Gegenstimmen 2, Enthaltungen 1

7) **Informationen**

- Wald-Wild-Konzept Fischenthal wurden auf die nächste GV verschoben
- Jahresberichte aus Natur, Land- und Forstwirtschaft

Hano Vontobel, der Leiter der Abteilung Land und Forst in der Gemeinde Fischenthal, bedankt sich bei den Land- und Waldeigentümern für ihre Bereitschaft zum Mitmachen bei diversen Projekten von denen ihre Grundstücke betroffen sind. Details zum Jahresbericht unter www.fischenthal.ch Rubrik: Verwaltung/Abteilungen/Land und Forst.

8) **Verschiedenes**

Ruedi Mauri weist uns auf das Protokoll vom 8. Mai 2018 hin. Damals wurde der Vorstand bevollmächtigt sinnvolle Landkäufe bis zu einem Wert von CHF 5'000.- in eigener Kompetenz zu vollziehen. Es wurde aber gewünscht, dass vor einem allfälligen Kauf durch die UHGF alle Landwirtschaftsbetriebe per Mail informiert werden.

Der Vorstand hat entschieden: Alle Interessierten können sich bei der Geschäftsstelle melden und ihre E-Mail Adresse angeben. Sie würden bei einem Verkauf, bei dem auch die UHG als Käuferin in Frage kommt, informiert werden. Bis heute haben sich dazu drei Mitglieder gemeldet.

Hans Egli und Raphael Müller haben festgestellt, dass am Weg der UHG von Orflen zum Stoss Marksteine gesetzt wurden und Fragen an, wer dazu den Auftrag erteilt hat. Antwort: Dem Vorstand ist da nichts bekannt und wir würden eine allfällige Rechnung nicht ohne weiteres bezahlen.

Alexandra Müller erkundigt sich nach dem Stand einer geplanten Änderung der Strassenführung in der Orflen.

Antwort: der Vorstand hat an seiner Sitzung vom 16.09.2020 der Detailplanung zugestimmt. Die Geschäftsstelle wird ein einfaches Projekt und die Baubewilligung mit den Betroffenen Landeigentümern absprechen.

Das Protokoll wird ab 28. Oktober 2020 publiziert auf der Webseite der Gemeinde Fischenthal, die Rekursfrist beträgt 30 Tage, ein solcher müsste an den Bezirksrat adressiert werden. Zusätzlich kann das Protokoll auch auf der Gemeinde, Einwohnerdienste, eingesehen werden.

Auf Anfrage der Präsidentin werden keine Einwendungen gegen Versammlungsführung erhoben.

Um 20.25 Uhr erklärt der Präsident die GV als geschlossen.

Fischenthal, 23. Oktober 2020

Der Aktuar:

Hano Vontobel

Visum Protokollprüfer:

Beilage: Jahresbericht und Rechnung 2018 und 2019 sowie das Budget 2021 und 2022

Das Protokoll gelesen und als richtig befunden:

Fiscenthal, *23. 10. 2020*

Stimmzähler:



Koni Stäheli

Visum Protokollprüfer: *K. Stäheli*